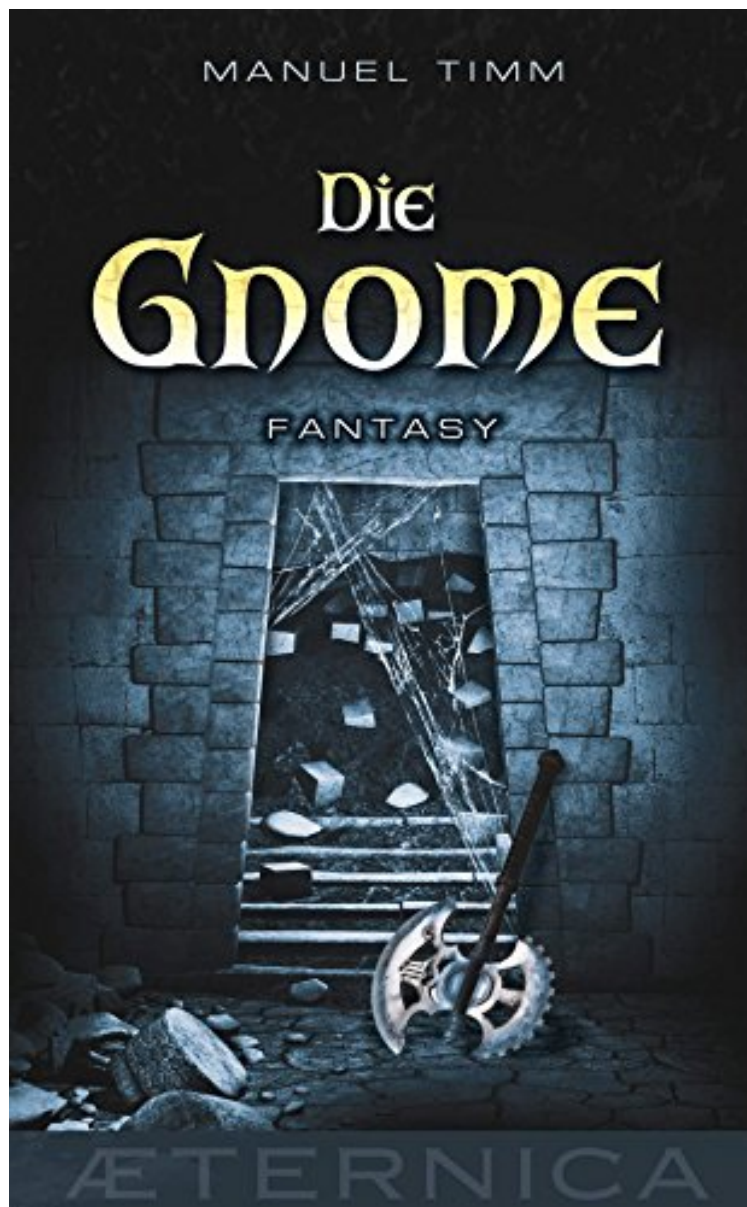


Die Gnome

Von Manuel Timm

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #367948 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-03Erscheinungsdatum: 2015-01-03File Name: B00RSC69GM | File size: 25.Mb

Von Manuel Timm : Die Gnome before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Gnome:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Rezension zu "Die Gnome"Von ZsadistaPelwick und Peya sind Gnome. Sie arbeiten unter der Erde und haben noch

nie die Oberwelt gesehen, geschweige denn andere Wesen als Gnome. Und dann passiert das absolut ungewöhnliche ein Durchbruch in eine andere Welt. Doch kein Gnom darf in diese Welt einsteigen, der Durchgang soll wieder verschlossen werden. Doch Pelwick will unbedingt Kundschafter werden und so schleicht er sich durch diesen Gang in die andere Welt. Und logischerweise trifft er auch gleich auf fremde Wesen. Er flchtet und hofft, dass er einfach die Verfolger abgeschüttelt hat. Pustekuchen, Pech gehabt. Und so stehen von jetzt auf sofort die fremden Wesen in den Höhlen der Gnome. Zwerge! Doch so unheimlich sind die Zwerge gar nicht. Im Gegenteil, sie sind ja ganz freundlich und hilfsbereit. Ja ne, ist klar Die Gnome ist eine herrliche Fantasy Geschichte. Ab und an sind mir zwar Peya und Pelwick etwas aufdringlich gewesen, aber trotzdem immer liebenswert. Der Schreibstil des Autors ist flott, spannend und hat Humor. Die Figuren sind toll geformt. Die Gnome herrlich dümmlich, ups, man möge mir dies verzeihen. Und die Zwerge so richtig undurchsichtig, kein Wunder bei den Bruten. Das Cover sieht toll aus. Die Aufmachung ist genau meins, dster mit einer groen Axt und geheimnisvoll. Die einzelnen Kapitel haben viele Unterkapitel, was sich dann schnell lesen lässt. Meine komplette Empfehlung an Leser der lockeren Fantasy. Mir hat es gefallen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Solide Fantasy über ein kleines Volk Von Christian Mnzinger Man findet sich durch den tollen Einstieg schnell in der Welt der Gnome zu Recht. Man kann erkennen, was für ein Leben sie führen. Dabei gelingt es dem Autor sehr gut, die Welt der Gnome vor dem inneren Auge entstehen zu lassen. Der Autor beschränkt sich dabei nicht nur auf die Welt an sich, sondern es wird ein Bild über die Vergangenheit und die Kultur dieser Rasse gezeigt. Dieses ist für das Verständnis des gesamten Werkes sehr gut und hilfreich. Sehr gut gefällt mir zu Anfang die Beschreibung der neuen Welt, die die Gnome entdecken. Leider wird das mir nicht konsequent genug bis zum Ende hin durchgezogen. Pelwick ist ein sehr aufgeweckter und sympathischer Protagonist, der mit seiner Neugier ansteckend ist. Genau wie er, möchte man als Leser hinter die zu entdeckenden Geheimnisse kommen und fiebert sehr stark mit ihm mit. Die Motivation des jungen Gnoms ist anfangs etwas schwach, im Laufe der Geschichte entwickelt sie sich zu einem starken und nachvollziehbaren Motiv. Leider sind alle weiteren Charaktere in meinen Augen etwas flach. Hier fehlen mir einfach ein paar weitere starke Charaktere. Der Plot kommt für mich gut in Gang und entwickelt sich sehr geradlinig. Große Überraschungsmomente bleiben dabei aus. Die Geschichte ist auf diesen eindimensionalen Plot beschränkt und verstrickt sich nicht in Nebenhandlungen. Das Ende finde ich etwas unbefriedigend. Hier hätte ich mir etwas mehr Dramatik gewünscht. Fazit Die Gnome verfolgt einen interessanten Ansatz, der vom Autor leider nicht in letzter Konsequenz bis zum Ende durchgezogen wurde. Dies ist bedauerlich und schmilert ein ansonsten gutes Buch etwas ab. Dennoch habe ich mich gut unterhalten gefühlt und die gut 200 Seiten lesen sich sehr schnell. Alles in allem, gibt es dafür 3 Federn. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine fantastische Reise und ein großes Abenteuer Von Claudis Gedankenwelt Die Geschichte beginnt mit dem Gnom Pelwick und seiner Freundin Peya. Beide leben seit ihrer Geburt in Chupa Waia und kennen kaum andere Wesen. Sie leben von dem was sie erwirtschaften und alle gehen ihrem Teil der Arbeit nach. Sie kennen kein Geld und keine andere Währung, sondern jeder Gnom trägt etwas zum Leben des friedlichen Vlkchens bei. Eines Tages entdecken die Gnome beim Graben eine seltsame Kammer. Die Itesten beschließen sie nicht zu betreten, doch Pelwick gibt seiner Neugierde nach und untersucht die Kammer. Dass er damit die Gnome in große Gefahr bringt, ahnt er nicht. Und so beginnt ein Kampf ums Überleben. Werden die Gnome es schaffen, oder werden ihre Feinde sie vernichten oder versklaven? Da ich schon lange keinen Roman mehr über Gnome oder Zwerge gelesen hatte, habe ich mich sehr auf dieses Buch gefreut und es hat mich nicht enttäuscht. Zunächst waren da die wirklich zauberhaft ausgearbeiteten Charaktere der Gnome. Jeder Einzelne ist mir ganz schnell ans Herz gewachsen. Sie sind so beschrieben, dass man sie sich nicht nur bildlich vorstellen möchte, sondern auch ihre Emotionen und Beweggründe nachvollziehen kann. Pelwick ist ein wirklich tapferer Bursche, der sein Leben lang nach den Regeln der Gnome gelebt hat, doch er ist der einzige der den Mut fasst neue Wege zu gehen und sich den Gefahren zu stellen. Peya ist ihm dabei eine große Stütze und es entwickelt sich eine intensive Beziehung zwischen den beiden ohne die Pelwick wohl so manchen Schritt nicht gegangen wäre. Aber nicht nur diesen zwei sympathischen Hauptprotagonisten und den Gnomen hat der Autor Leben eingehaucht, sondern auch Grimmbart und den anderen Zwergen. Der Spannungsbogen ist sehr kontinuierlich aufgebaut und es kommt immer wieder zu neuen Überraschungen und Wendungen, die mir viele schöne Lesestunden beschert haben. Das Ende des Buches habe ich ein wenig wehmütig gesehen. Denn auch, wenn es ein schön abgerundetes Ende ist hat mir der Abschied von den kleinen Kerlchen echt Leid getan. Die Gnome ist ein Einzelband, aber ich denke, dass hier durchaus noch Potenzial für eine Fortsetzung besteht über die ich mich auch sehr freuen würde. Fazit: Mit tollen Charakteren und einer fesselnden und spannenden Handlung sind diese Seiten nur so an mir vorbei geflogen und ich hoffe sehr bald auf ein weiteres Buch aus der Feder des Autors.

Kurzbeschreibung Seit jeher lebt das Volk der Gnome tief unter den Bergen. Ihr Leben besteht aus dem Graben von Tunneln, um ihre unterirdische Welt zu vergrößern und neue Schätze zu entdecken. Der junge Pelwick ist einer von ihnen. Er ist ein Gräber, dazu bestimmt vorhandene Tunnel zu vergrößern und Kammern anzulegen. Doch sein Herz ist unruhig. Viel lieber wäre er einer der Entdecker, welche in unbekannte Abschnitte vordringen und als Einzige die Möglichkeit haben Abenteuer zu erleben. Als eines Tages eine seltsame Kammer entdeckt wird, nutzt Pelwick die Gelegenheit, auf

eigene Faust diesen fremdartigen Raum zu erkunden. Dabei ahnt er nicht, in welche Gefahr er sich selbst und das Volk der Gnome bringt ...

Kurzbeschreibung Seit jeher lebt das Volk der Gnome tief unter den Bergen. Ihr Leben besteht aus dem Graben von Tunneln, um ihre unterirdische Welt zu vergrößern und neue Schätze zu entdecken. Der junge Pelwick ist einer von ihnen. Er ist ein Gräber, dazu bestimmt vorhandene Tunnel zu vergrößern und Kammern anzulegen. Doch sein Herz ist unruhig. Viel lieber wäre er einer der Entdecker, welche in unbekannte Abschnitte vordringen und als Einzige die Möglichkeit haben Abenteuer zu erleben. Als eines Tages eine seltsame Kammer entdeckt wird, nutzt Pelwick die Gelegenheit, auf eigene Faust diesen fremdartigen Raum zu erkunden. Dabei ahnt er nicht, in welche Gefahr er sich selbst und das Volk der Gnome bringt ...